



MÄRZ 2010

SPIELPLAN



Die Theaterschule für Körper und Bildung Frankfurt (Oder) entlässt ihre ersten Schüler nach dreieinhalbjähriger Ausbildung mit dem Titel „Staatlich anerkannte Schauspieler“.

Von acht Schülern konnten fünf alle bisherigen Ausbildungsnormen erfüllen.

Im Februar 2010 beginnen diese Schüler ihre Abschlussarbeit unter dem Theaterleiter und Regisseur Andreas Hueck.

Im ersten Ausbildungsjahr stand „Das Marionettentheater“ von Kleist im Mittelpunkt der Inszenierungsarbeit, im letzten Jahr ist es Kleists „Robert Guiskard“.

Der Monat März 2010 gehört ganz dieser Abschlussklasse. Neben Kleists „Robert Guiskard“ geben die Absolventen einen Einblick in ihre Arbeit der letzten dreieinhalb Jahre. In diesem Monat sind sie die Hauptgestalter des Spielplans des Theater Frankfurts.

Damit verabschieden sie sich von ihrer Spiel- und Ausbildungsstätte, von ihren Lehrern, Freunden und von den Frankfurtern, die mit viel Interesse die Entwicklung der Theaterschule verfolgt haben. Unter den fünf Absolventen sind drei Frankfurter, alles ehemalige Schüler des Karl-Liebknecht-Gymnasiums Frankfurt (Oder), die wie die beiden anderen nach Abschluss den Beruf eines Schauspielers als Basis für ihre weitere Lebensplanung nutzen.

Liebes Publikum, nutzen Sie die Gelegenheit, besuchen Sie die angebotenen Kinder- und Abendveranstaltungen und lassen Sie so den ersten Absolventen einen guten Abschied zukommen.

Frank Radüg
Theaterschule für Körper & Bildung Frankfurt (Oder)

weitere Infos unter: www.schauspielschule-frankfurt.de

Fr, 05. März	20:00 1. PREMIERE „ROBERT GUISKARD“
Sa, 06. März	20:00 2. PREMIERE „ROBERT GUISKARD“
Mi, 17. März	09:30 „KOMMT MIT INS MÄRCHENLAND!“
Fr, 19. März	19:30 „DER KIRSCHGARTEN“ (zuvor 19:00 Film)
Sa, 20. März	20:00 „ROBERT GUISKARD“ (zuvor 19:30 Film)
So, 21. März	18:00 „LEONCE & LENA“
Mi, 24. März	09:30 „AKROBATIK & JONGLAGE FÜR KINDER“
Sa, 27. März	20:00 „DANIEL CHARMS: SZENEN“ (19:30 Film)
So, 28. März	15:00 FAMILIENSONNTAG: „DORN RÖSCHEN“
Mi, 31. März	19:00 „LIEDER ÜBER LIEBE“

Spielort THEATER FRANKFURT
Ziegelstraße 28a
15230 Frankfurt (Oder)

Karten unter Telefon 0335 / 64957
www.theater-ff.de

Infos www.schauspielschule-frankfurt.de

ABSOLVENTEN

Naomi Exner, Franz Friedrich, Katrin Klauschke,
Julia Riedel, Markus Strache-Zakharya

ADRESSE

Theaterschule für Körper & Bildung Frankfurt (Oder)
Ziegelstraße 28 b, 15230 Frankfurt (Oder)

THEATERSCHULE
FÜR KÖRPER & BILDUNG
FRANKFURT (ODER)

Staatlich anerkannte Ergänzungsschule
BAföG-berechtigt

ABSOLVENTEN-
SPIELPLAN

MÄRZ 2010



ROBERT GUISKARD

Nach Heinrich von Kleist // Abschlussprojekt der Absolventenklasse Heinrich von Kleist beendete sein Stück „Robert Guiskard“ nie und trotzdem zeugt das Fragment von einer außergewöhnlichen Sprache und Spannung: Während der Belagerung von Konstantinopel breitet sich im Lager des Normänner-Herzogs Robert Guiskard die Pest aus. Das Volk sucht bei ihm Hilfe, doch er lässt sich nicht blicken. So wächst ein Streit zwischen seiner Tochter, seinem Sohn und seinem Neffen um die Frage, ob der Herzog vielleicht selbst an der Pest erkrankt ist. // Regie: Andreas Hueck

PREMIERE Fr, 05. und Sa, 06. März 2010, 20 Uhr
Sa, 20. März 2010, 20 Uhr (zuvor 19:30 Uhr Lehrfilm-Vorführung)



DER KIRSCHGARTEN

Nach Anton Tschechow
Als Andrejewna Ranjewskaja nach vielen Jahren hochverschuldet aus Paris heimkehrt, steht der riesige Kirschgarten hinter ihrem Elternhaus in voller Blüte. Genau wie sie hat auch ihr Bruder Gajew seinen Erbteil verprasst. Das Landgut ist überschuldet, es droht die Zwangsversteigerung. Rettung verspricht Lopachin, der ehemalige Leibeigene der Familie, der mittlerweile zu eigenem Vermögen gekommen ist. Er will das Grundstück kaufen, um darauf Ferienhäuser zu bauen. Ranjewskaja wehrt sich gegen seinen Vorschlag. Bis zuletzt hofft sie, den Verlust des Familienguts abwenden zu können. // Regie: Tom Wolter

Fr 19. März 2010, 19:30 Uhr (zuvor 19:00 Uhr Lehrfilm-Vorführung)



LEONCE & LENA

Nach Georg Büchner
Langeweile und Lebensüberdruß plagen den jungen Prinzen Leonce. Valerio, ein noch geübter Müßiggänger, gesellt sich zu ihm. Die beiden verlassen den Hof, als der vertrottelte König Peter vom Reiche Popo seinen Sohn Leonce mit Lena vom Reiche Pipi vermählen will. Leonce und Lena, beide einander unbekannt und beide auf der Flucht vor dem Ehejoch, begegnen sich nun zufällig. Die Königskinder verlieben sich und kehren maskiert an den Hof Popo zurück, wo die Hochzeitsvorbereitungen in vollem Gange sind. // Regie: Thomas Aye

So 21. März 2010, 18:00



DANIIL CHARMS: SZENEN

Scenecollage nach Daniil Charms
„Mich interessiert nur der ‚Quatsch‘, nur das, was keinerlei praktischen Sinn hat. Mich interessiert das Leben nur in seiner unsinnigen Erscheinung. Heroismus, Pathos, Schicksal, Moral, hygienisch Reines, Sittlichkeit und Glücksspiel - sind mir verhasste Wörter und Gefühle. Dagegen begreife und achte ich zutiefst: Entzücken und Begeisterung, Inspiration und Verzweiflung, Leidenschaft und Beherrschung, Laster und Keuschheit, Kummer und Leid, Freude und Lachen.“ Daniil Charms // Regie: Tom Wolter

Sa, 27. März 2010, 20:00 Uhr (zuvor 19:30 Uhr Lehrfilm-Vorführung)



DORNRÖSCHEN

Nach den Gebrüder Grimm
Ein Frosch prophezeit dem König und der Königin übers Jahr ein Kind. Nachdem das Kind geboren ward feierte man ein großes Fest und lud dazu zwölf Feen des Landes ein. Die Dreizehnte vergaß man, da nicht ausreichend goldenes Geschirr zur Verfügung stand. Die Dreizehnte kam dennoch und lud einen Fluch auf das gerade geborene Dornröschen, welcher sich in ihrem fünfzehnten Jahr erfüllen sollte. Was es mit dem Fluch auf sich hat und wie es dem Dornröschen schließlich erging erfahrt ihr, wenn ihr bei uns seid. // Regie: Frank Radüg

FAMILIENSONNTAG
So, 28. März 2010, 15 Uhr



LIEDER ÜBER LIEBE

Ein Musikalischer Abend
„Das gesungene Wort, zart und ruhig gehaucht
Und im nächsten wieder mit voller Macht und Kraft.
Was könnte nur dem Bestreben des Menschen mehr entsprechen.“

Der Abschlussabend des „Absolventen-Monats“ klingt mit Liedern über die Liebe aus. Die letzte Gelegenheit für das Frankfurter Publikum diesen beschwinglichen Abend gemeinsam mit den Schauspielern zu erleben. // Musikalische Leitung: Gabriele Freudenberg

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG
Mi, 31. März 2010, 19 Uhr